

IndiskrED

Eine letzte Frage hätten wir dann aber schon noch:

Wie sehr schaden Werbeverbote dem Image der Branche?

Werbeverbote schaden dem Image der Branche nur bedingt. Vielmehr schaden diese, vor allem wenn sie maßlos überzogen sind, dem Image der Politiker, die sie beschließen, und in erster Linie natürlich der gesamten Wirtschaft! In Österreich funktioniert Selbstregulierung sehr gut, und man sollte dem mündigen Konsumenten auch einen Rest an Selbstbestimmung lassen.

Franz Solta
Gewista



Walter Zinggl
IP Österreich



Werbeverbote schaden der Branche und vor allem der gesamten Gesellschaft. Eigentlich ist es traurig, dass die Überlegung „Kommunikationsverbote lösen ein Problem“ noch immer angestellt wird. Noch trauriger ist, dass die Kraft der Kommunikation von Politikern und Interessens-Vertretungen nicht dafür eingesetzt wird, um die wahren Probleme aufzuzeigen.

Werbeverbote schaden vor allem der Wirtschaft und der Gesellschaft. Wir sind für die freiwillige Selbstkontrolle und richten uns da am österreichischen Werberat aus. Wir folgen auch dessen Ethik-Kodex, der über den Bereich der gesetzlichen Bestimmungen hinausgeht. Das empfehlen wir auch allen unseren Kunden. In einer Krise sollten wir uns gegenseitig stärken.

Michael Göls
Havas Media



Christoph Bösenkopf
Wirz



Unsere Branche beweist durch Selbstbeschränkungen, dass sie verantwortungsvoll mit bestimmten Themen umgeht. Ganz eindeutig überwiegt der wirtschaftliche Schaden für die Werbung und für die Medien. Das betrifft die Agenturen ebenso wie zum Beispiel Fotografen, Illustratoren, Tonstudios, Filmproduktionen etc. Ganz abgesehen vom gesellschaftlichen Schaden.